

# Herblinger Taufwald mit fünf Setzlingen eingeweiht

Auf dem Kaiserbuck hinter dem Altersheim La Résidence wurden am Samstag die ersten fünf Setzlinge gepflanzt. Ein Bergahorn, zwei Linden, eine Roteiche und eine Elsbeere gehören Kindern, die in den letzten Monaten in Herblingen getauft worden sind oder bald getauft werden. Die Bäume wachsen zusammen mit den Kindern heran. Vor jedem Setzling stehen der Name des Kindes, das Taufdatum und die Baumart. Vier Tauffamilien sind reformiert, eine ist katholisch. Eines der «Taufkinder» war kein Kind, sondern eine junge Frau, die sich letztes Jahr taufen liess.

Für den Taufwald haben die Förster Bruno Bischof und Clemens Gurtner das

Waldstück gerodet und gegen Rehverbiss eingezäunt. Daneben haben sie einen schweren Eichentisch mit Bänken gezimmert. Pfarrer Peter Vogelsanger hat mit den Taufbäumen ein Symbol gefunden, das einerseits ein Leben lang an die Taufe erinnert und gleichzeitig mit dem Täufling mitwächst. Stadtforstmeister Walter Vogelsanger möchte der Bevölkerung den Wald näher bringen und freut sich über die grössere biologische Vielfalt an diesem Standort. Der Herblinger Taufwald ist weit herum der einzige seiner Art. Vielleicht werden in den nächsten Jahren weitere Taufwälder entstehen, denn dieser ist nur für Herblinger Familien gedacht. (v)